

Rechenschaftsbericht für den FARBKASTEN repaircafé und atelier von Jana Ufer

Der FARBKASTEN wurde am 13.04.2023 geöffnet und hat seitdem regelmäßig donnerstags nachmittags/abends offen. Gemeinsam mit Lilia Rempel und seit Oktober allein, habe ich ab Januar 2023 folgende Aufgaben wahrgenommen: Bewerbung und Bespielung des Instagram-Kanals, um den FARBKASTEN zu etablieren und bekannt zu machen; die Beschaffung von Material für die Benutzung des Raumes und zur Durchführung des Konzeptes eines offenen Ateliers und eines repaircafés; Verkörperung der Aufsichts- und Hilfsperson während der Öffnungszeiten; Organisation von kleinen Events wie eines Zeichenkurses oder ein Jutebeutel-bemal-Stand auf dem Sommerfest des FLINTA*-Referats.

Während sich der FARBKASTEN anfangs nur langsam etablierte, ist der Raum nun oft bis zur Kapazitätsgrenze gefüllt. Das umfasst etwa 10 Personen, die den Raum während der Öffnungszeiten nutzen. Besonders beliebt ist die Malerei, das Collagieren und der Linolschnitt. Hin- und wieder wird auch der repair-Bereich, vor allem für Holzarbeiten, genutzt.

Für das kommende Semester sind weitere Veranstaltungen angedacht, wie etwa ein Siebdruck-Workshop oder ein Cyanotypie-Workshop aber auch Filmabende. Gerne möchte ich den repair-Bereich bekannter machen und den Nachhaltigkeitsaspekt durch diy-Projekte wie re- und upcycling-Workshops hervorheben.

Vom 16. Januar bis 15. Juli 2023 habe ich eine halbe QSL-Stelle von 20 Stunden pro Monat besetzt. Ich habe in diesem Zeitraum 113,83 Stunden gearbeitet.

Ab 01. Oktober 2023 habe ich eine halbe SB-Stelle von ebenfalls 20 Stunden pro Monat besetzt. Bis einschließlich 25. Januar 2024 habe ich 36,17 Stunden gearbeitet. Insgesamt ergibt das (vom 16. Januar 2023 bis 25. Januar 2024) 150 geleistete Arbeitsstunden.